

Namensgebung Maria-Theresia-Bad Mindelheim

Seit 1925 wirkte als hauptamtlicher und rechtskundiger Bürgermeister von Mindelheim Dr. Fritz Kiefersauer. Er konnte sein Stadtratsgremium im selbigen Jahr von der Notwendigkeit einer neuen städtischen Badeanstalt überzeugen, da die vorhandenen Bademöglichkeiten an der Mindel nicht mehr den hygienischen Anforderungen genügten.



Im Februar 1927 begannen die Bauarbeiten für die Badeanstalt, die zügig durchgeführt werden konnten. Am 19. Juni 1927 erfolgte nach nur viermonatiger Bauzeit die feierliche Einweihung und Eröffnung.

Der Kostenumfang für die Erstellung der zwei Badebecken (Herren- und Damenbad) inklusive 20 Einzelzellen und zwei großen Kabinen belief sich auf 63.564,49 Reichsmark.

Auf Beschluss des Stadtrats wurde das neue Bad zu Ehren der verstorbenen Gattin des Bürgermeisters „Maria-Theresia-Bad“ genannt. Maria Theresia Kiefersauer, geb. Schauburger, Ehefrau des Bürgermeisters und Mutter von zwei kleinen Kindern, verstarb ganz überraschend in der Nacht zum Sonntag, den 2. August 1925, im blühenden Alter von knapp 35 Jahren. Erst ein paar Monate verweilte sie in ihrer neuen Heimat Mindelheim, wo ihr Mann seit 1. Januar 1925 die neue Aufgabe als rechtskundiger Bürgermeister der Stadt angetreten hatte. Die Trauer und Anteilnahme der Bevölkerung in Mindelheim war groß.

„Es war eine Namensgebung, um dem Schöpfer dieser schönen Anstalt eine Freude zu bereiten“, so heißt es im 5-Jahresbericht der Stadtverwaltung.

